Mit Routine zum Titelgewinn

Der BSV Eintracht Sondershausen gewinnt beim Ü-35-Kleinfeldturnier in Jecha den Alt-Herren-Kreispokal

Eintracht Sondershausen (mit Alexander Sisolefski/r.) schlug auch Oldisleben aus dem Feld. Foto: Ireen Wille

VON KERSTIN SEEMANN

Sondershausen. Eintracht Sondershausens Oldies haben das letzte Kyffhäuserkreis-Kleinfeldpokalturnier gewonnen. Fünf Teams hatten den Weg nach Sondershausen Jecha gefunden. Neben der Eintracht warfen Stadtrivale Empor Sondershausen der VfB Oldisleben die SG Seehausen und Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen die Hüte in den Ring.

Gespielt wurde auf zwei Feldern jeder gegen jeden. Der „Jüngste" war gerade 35 Jahre. Glatte 30 Jahre älter als Sportfreund Hinkelthein aus Seehausen und mit 65 Jahren der älteste Aktive des Pokalkampfes war Sportfreund Dirkes von Empor Sondershausen. Die Alten Herren lieferten sich ansehnliche Pokalspiele mit vielen Toren. Die guten Schiedsrichter Bernd Petri und Peter Köthe hatten keinerlei Probleme, mussten nicht eine einzige Verwarnung aussprechen. Und auch die Spielplangestalter hatten gute Vorarbeit geleistet: Das entscheidende Spiel um den Turniersieg war gleichzeitig auch das letzte Spiel auf Platz Nummer 1 zwischen der Sondershäuser Eintracht und der SG Seehausen. Die Sondershäuser gingen durch Springer, Bathke und Nieke mit 3:0 in Führung. Erst nach dem deutlichen Rückstand kam die SG Seehausen besser ins Spiel und erzielte durch den späteren Torschützenkönig des Turnieres, Klaus Gieseler, zwei Tore. Dadurch wurde es nochmal spannend. Die Routiniers aus Sondershausen spielten aber mit der Ruhe von mehr als 100 Fußballerjahren das Spiel gekonnt und ohne weiteren Gegentreffer zu Ende.

Herzlichen Glückwunsch den Alten Herren Ü 35 des BSV Eintracht Sondershausen zum Gewinn des Kreispokals.

Ein besonderer Dank gilt der Eintracht und ihren Sportfreunden Gerard Toepfer und Roland Garthoff auch für die gute Vorbereitung und Durchführung des Turnieres. Die Pokale spendierte Wago.

Abschlusstabelle

1. Eintracht Sondersh.	4	12:	3	12
2. SG Seehausen	4	12:	8	7
3. Bad Frankenhausen	4	10:	9	6
4. Empor Sondershausen	4	9:	17	3
5. VfB Oldisleben	4	7:	13	1

Quelle: „Thüringer Allgemeine" vom 25.05.2012